

## Europäische Visionen in der Gemeinde Wendorf

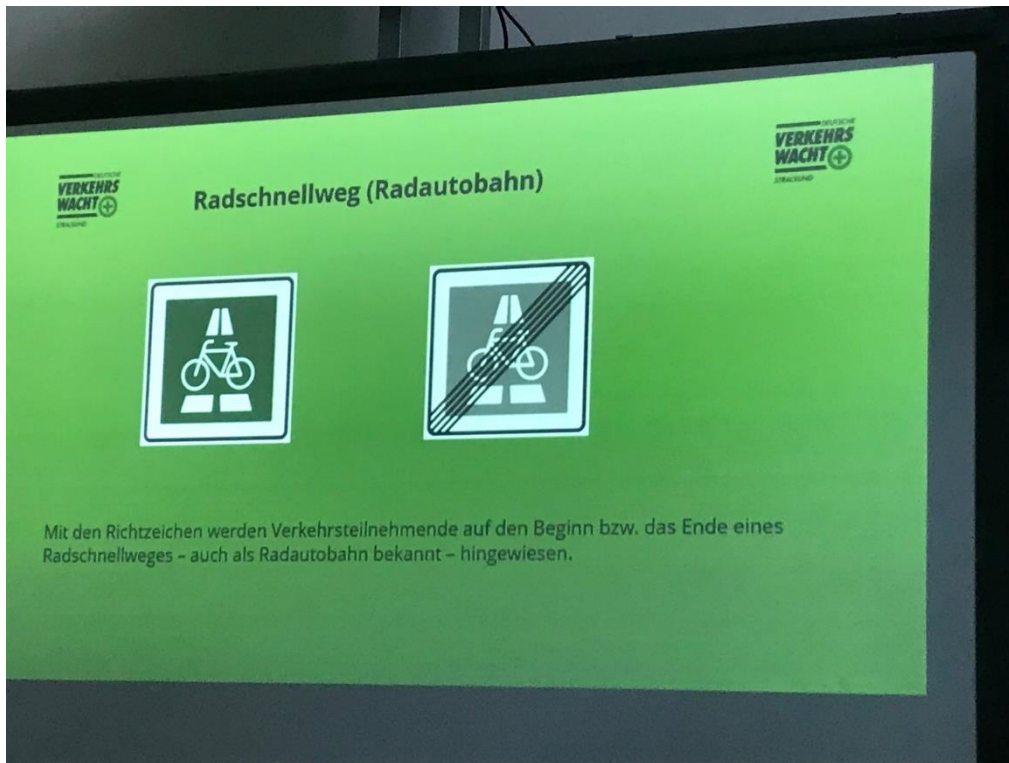
Am 10.04.2024 konnten wir den pensionierten Hauptkommissar Wilfried Hafemeister in einer Veranstaltung der MittwochTreff-Gruppe begrüßen.



Das Europaparlament hat sich ein großes Ziel, eine Vision, gesetzt: angestrebt wird die Zahl der tödlich Verletzten im Straßenverkehr auf Null anzustreben. Ein Ziel, das zurzeit noch unrealistisch ist, darüber waren wir uns einig. Aber es gibt schon positive Entwicklungen. So konnte Herr Hafemeister von der sinkenden Zahl der Verkehrstoten im Bereich Vorpommern-Rügen berichten. Auch setzt das EU-Parlament neue Richtlinien, die natürlich auch in Deutschland erfüllt werden müssen. Im Sommer dieses Jahres treten Veränderungen beim Kauf eines Neuwagens in Kraft. Bitte beachten, es geht nur um Neuwagen. Diese müssen dann mit einer „Blackbox“ ausgerüstet sein. Mit dieser Box werden Daten des Autos aufgezeichnet, die bei einem Unfall ausgewertet werden können. Weitere Daten z.B. über das Fahrverhalten und Ähnliches sind dann auch möglich. Neben dieser „Blackbox“ werden diverse Assistenzsysteme Pflicht. Notbremsassistent, Spurhalteassistent, Rückfahrassistent,... werden dann bei Neuwagen zur Pflicht.

Dies wird natürlich zur Kostensteigerung bei Neuwagen führen.

Dann kamen wir zu einem viel diskutierten Thema: „Fahrradfahrer“. Herr Hafemeister, der auch in der Verkehrswacht Stralsund und im Landesverband ehrenamtlich tätig ist, berichtet vom Verkehrsgarten in Grünhufe und von den neuen Regelungen in der STVO mit den Radfahrern. Wir alle kennen die Radwegmarkierungen auf den Straßen der Stadt und wissen hoffentlich auch, wie man als Autofahrer/in diese Markierungen zu beachten hat. Unbedingt zu beachten, ist auch das Überholmanöver eines Fahrradfahrers. Hier gelten Sicherheitsabstände.



Viele Fragen der Anwesenden schlossen sich an. Herr Hafemeister hatte viele Gelegenheiten, seine Fach- und Sachkenntnisse zu beweisen. Hier noch ein diskutiertes Thema, wie überquere ich einen Fußgängerüberweg mit dem Fahrrad?

Noch ein Thema sorgte für Diskussionsstoff. Herr Harfemeister, der auch Schüler der 4. Klasse auf den Straßen des Verkehrsparks die Regeln des Straßenverkehrs vermittelt, teilte mit, dass es Schüler/innen dieser Altersstufe gibt, die nicht Radfahren können. Ist es Sache der Schule oder der Verkehrswacht es den Kindern beizubringen. Welche Rolle spielen Eltern und Großeltern?

Auch wir Einwohner aus Neu Lüdershagen konnten schon Kinder beobachten, die in der Dunkelheit ohne Licht unterwegs waren und sich völlig falsch verhielten, als plötzlich Pkw's auf der Straße fahren.

Zum Schluss aber wieder der positive „Ausblick“ . Es brauchten nur 20 Einwohner der Gemeinde an dieser Veranstaltung teilnehmen. Ein sehr beruhigendes Gefühl, mit so vielen Menschen zusammen zu wohnen, die so gut informiert sind.

Vielen Dank an Herrn Harfemeister und den Organisatoren dieses Abends.

Weitere Fotos und Berichte aus unserer Gemeinde findet Ihr auf unserer Internetseite:

[www.dorfvereine-wendorf.de](http://www.dorfvereine-wendorf.de)

Wilfried Bräunig, Feuerwehr-und Dorfverein Wendorf